

Symbol	lateinischer Name	Namensbedeutung
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Vorkommen und Fundstellen:



Da Schwefel (Symbol: S) an verschiedenen Stellen der Erde auch deutlich sichtbar vorkommt und sich dabei durch eine charakteristische Gelbfärbung auszeichnet, war dieser Stoff bereits den Menschen des Altertums und wahrscheinlich sogar der Frühzeit bekannt, ohne dass sich diese der wahren Natur des Elements bewusst waren. Besonders die Brennbarkeit des Schwefels und die stechenden Dämpfe, die bei seiner Verbrennung frei wurden, weckte schon früh das Interesse der Menschen und verlieh ihm seinen Namen als Höllengestank „sulfur“. In China und im alten Ägypten war er seit ungefähr 5000 v.Chr. in Gebrauch; man verwendete ihn zum Bleichen von Textilien und zum Räuchern. Auch im antiken Griechenland kannte man die gelbe Substanz, wo sie darüber hinaus auch als Arzneimittel eingesetzt wurde. Die Römer unterhielten Schwefelminen auf Sizilien. Dort befanden sich die größten gediegenen Vorkommen vulkanischen Ursprungs im Mittelmeerraum. Die sizilianischen Schwefelvorkommen sollten noch lange nach dem Zusammenbruch des Römischen Imperiums große Bedeutung haben. Schwefel erlangte später im Mittelalter auch als Bestandteil des sagenumwobenen Schwarzpulvers einen zweifelhaften „Weltruhm“. Als Schießpulver und Sprengmittel entwickelt von einem Mönch namens „Berthold Schwarz“, was den Namen des Pulvers jedoch nicht prägte.

[Text: www.uniterra.de]

<b>Eigenschaften :</b>	Farbe:	Geruch:	Agg.Zst.	<p>Foto: www.pheng.de</p>
	Brennbarkeit:	Löslichkeit in Wasser:		
	Magnetismus:			

Verwendung :

Schwefel wird vor allem zur Herstellung von Schwefelsäure, verwendet. (100 Mio. t /a ) Einige Salze wie die Sulfate, Sulfite und Hydrogensulfite werden aus ihm hergestellt (für die Düngemittel- und Celluloseindustrie). Bedeutsam ist er auch für die Herstellung von Gummi, Viskose, Zündhölzern und Feuerwerkskörpern. Feinpulvriger Schwefel wird ebenfalls als Schädlingsbekämpfungsmittel verwendet, einige Schwefelverbindungen werden zur Behandlung von Hauterkrankungen eingesetzt, SO<sub>2</sub> – das Verbrennungsprodukt von Schwefel – ist auch als Bleichmittel brauchbar und hat eine lange Tradition als Konservierungsmittel.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

